

# Pressemitteilung

Erlangen,  
24. Februar 2011

**Besuchen Sie uns!**  
Vom 1. bis 5. März auf der  
CeBIT 2011, Messe Hannover  
Fraunhofer-Stand B36, Halle 9

## Bewegte Kommunikation

Das Fraunhofer IIS zeigt auf der CeBIT die Kombination von Videotelefonie und bewegungsgesteuerten Spielen

Weltweite Videokommunikation über den Fernseher mit Freunden und der Familie wird bald zum Alltag gehören. Die Forscher des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS entwickeln die notwendigen Technologien für eine bislang nicht gekannte Ton- und Bildqualität. Auf der CeBIT 2011 erleben die Besucher des Fraunhofer-Messestands B36 (Halle 9) nicht nur Videokommunikation völlig neu, sie können zudem gemeinsam ein Spiel mit ihren Bewegungen steuern.

Die Demonstration auf der Messe vereint die Fraunhofer-Technologien für HD-Videokommunikation mit der Gesichts- und Mimikdetektionssoftware SHORE™. Auf dem Stand sind zwei »Wohnzimmer« über die HD-Videokommunikation miteinander verbunden. SHORE™ erkennt die Bewegungen der Spieler in beiden Wohnzimmern, die mit ihren gemeinsamen Aktionen ein Gedächtnisspiel steuern.

Die Kommunikationstechnologien des Fraunhofer IIS ermöglichen natürliche Gespräche in bester Audio- und Videoqualität ohne wahrnehmbare Verzögerung. So vergessen die Partner die Entfernung und können sich voll auf den Inhalt des Gesprächs konzentrieren. Die Fraunhofer Audio Communication Engine sorgt dabei für CD-Qualität der Audiosignale. Vervollständigt wird das System durch eine speziell

### **Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS**

Am Wolfsmantel 33  
91058 Erlangen

**Institutsleitung**  
Prof. Dr.-Ing. Heinz Gerhäuser  
(geschäftsführend)  
Prof. Dr.-Ing. Günter Elst

**Ansprechpartner**  
Matthias Rose  
Telefon +49 9131 776-6175  
Fax +49 9131 776-6099  
matthias.rose@iis.fraunhofer.de  
www.iis.fraunhofer.de

**Presse und Öffentlichkeitsarbeit**  
Marc Briele  
Telefon +49 9131 776-1630  
Fax +49 9131 776-1649  
presse@iis.fraunhofer.de  
www.iis.fraunhofer.de

# Pressemitteilung

Erlangen,  
24. Februar 2011

auf niedrige Verzögerung optimierte Version des H.264 Videocodierverfahrens. Dieses sorgt für hochqualitatives Bild in HD-Auflösung bei DSL-kompatiblen Datenraten. Beide sind Teil des EU-Projekts »Together Anywhere, Together Anytime« (TA2), in dem Technologien und Systeme entwickelt werden, um die Kommunikation zwischen weit entfernt lebenden Freunden und Familienmitgliedern zu verbessern.

Der Forschungs- und Entwicklungsbereich »Kognitive Systeme« des Fraunhofer IIS arbeitet an Innovationen zur Gesichts- und Mimikdetektion. Auf einem Videobild detektiert die Software SHORE™ in Echtzeit Details wie Bewegung, Stimmung, Alter, Geschlecht oder Anzahl der Personen vor einer Kamera. Die auf der CeBIT gezeigten bewegungsgesteuerten Spiele sind nur ein Anwendungsbeispiel von SHORE™. Weitere Einsatzfelder sind etwa Marktforschung oder eLearning.

Alle Informationen zu HD-Videokommunikation und SHORE™ finden Sie unter [www.iis.fraunhofer.de](http://www.iis.fraunhofer.de).

## **Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS**

Am Wolfsmantel 33  
91058 Erlangen

**Institutsleitung**  
Prof. Dr.-Ing. Heinz Gerhäuser  
(geschäftsführend)  
Prof. Dr.-Ing. Günter Elst

**Ansprechpartner**  
Matthias Rose  
Telefon +49 9131 776-6175  
Fax +49 9131 776-6099  
[matthias.rose@iis.fraunhofer.de](mailto:matthias.rose@iis.fraunhofer.de)  
[www.iis.fraunhofer.de](http://www.iis.fraunhofer.de)

**Presse und Öffentlichkeitsarbeit**  
Marc Briele  
Telefon +49 9131 776-1630  
Fax +49 9131 776-1649  
[presse@iis.fraunhofer.de](mailto:presse@iis.fraunhofer.de)  
[www.iis.fraunhofer.de](http://www.iis.fraunhofer.de)

Das 1985 gegründete Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS mit dem Hauptsitz in Erlangen und weiteren Standorten in Nürnberg, Fürth, Würzburg, Ilmenau und Dresden ist heute das größte Fraunhofer-Institut in der Fraunhofer-Gesellschaft. Mit der Entwicklung der Audiocodierverfahren mp3 und MPEG AAC ist das Fraunhofer IIS weltweit bekannt geworden.

In enger Kooperation mit den Auftraggebern aus der Industrie forschen und entwickeln die Wissenschaftler auf folgenden Gebieten:

Digitaler Rundfunk, Audio- und Multimediatechnik, digitale Kinotechnik, Entwurfsautomatisierung, integrierte Schaltungen und Sensorsysteme, drahtgebundene, drahtlose und optische Netzwerke, Lokalisierung und Navigation, Hochgeschwindigkeitskameras, Ultrafeinfokus-Röntgentechnologie, Bildverarbeitung und Medizintechnik sowie Supply Chain Services.

Mehr als 750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Vertragsforschung für die Industrie, für Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Einrichtungen. Das Budget von über 90 Millionen Euro wird bis auf eine Grundfinanzierung in Höhe von weniger als 25 Prozent aus der Auftragsforschung finanziert.